





## Jubiläums-Stiftung für Seine Majestät König Karl.

Am 25. Juni 1889 vollendet sich ein Vierteljahrhundert seit Seines Majestät unter in Ehrfurcht gelebter König Karl den Thron bestiegen hat.

In dieser langjährigen, mit landesvolklicher Fürsorge und Weisheit in schwierigen Zeiten geführten Regierung hat sich Großes vollzogen und wurde eine Fülle von Wohlthaten dem württembergischen Volke zu teilen. An weitgeschicklichen für Deutschland ewig dankwürdigen Ereignissen hat die Regierung Seiner Majestät des Königs in Erkenntnis nationaler Pflicht zu ihrem Teile mitgewirkt. Im Lande sind Gesetzgebung und Verwaltung unermüdlich weitergeschritten, sind Handel, Gewerbe und Landwirtschaft mit voller Kraft gefordert und auf allen Gebieten des Lebens große gemeinnützige Einrichtungen getroffen worden, welche den Segen dieser Regierungsperiode auch fernsten Seiten überliefern werden.

In weiten und ansehnlichen Kreisen macht sich deßhalb das Bedürfnis und Verlangen nach einer würdigen Feier dieses Jubeltages geltend, und wir leben nach einer frohen Hoffnung und festen Überzeugung, daß das ganze württembergische Volk in patriotischen Geiste und im Gefühl des Dankes seiner Freude rende einstimmtigen Ausdruck geben wird.

Durchlängen wir diese unsere Gesinnungen in einer dem hochherzigen Sinn Seiner Majestät entsprechenden Weise: durch eine gemeinnützige Stiftung, welche bleibende Frucht für das württembergische Volk in Stadt und Land, für den Gewerbe- und Handelskreis, wie für den Landwirt verhügt und zugleich das Gedächtnis des festlichen Anlasses der Stiftung auf die Nachwelt bringt!

Die Ausführung dieses Entschlusses möchten die Vertreter aller Bevölkerungen und sämtlicher Bezirke des Königreichs in nachstehender Weise vorschlagen:

Aus dem Ertrage einer Landessammlung wird eine König-Karl-Jubiläumsstiftung gebildet, deren Zinsen alljährlich auf den 25. Juni nach allerhöchster Bestimmung zu gleichen Teilen für gewerbliche und für landwirtschaftliche Zwecke unter gerechter Berücksichtigung der Interessenkreise verwendet werden. Eine entsprechende nach dem Ertrage der Sammlung zu bemessende Summe aus dem Kapitale soll sobald für die künstlerisch, dem Gedanken angepaßte, bleibende Ausschmückung einer jährlich gewebtemuseum, dem künftigen Sitz der beiden Dientenschulen für Gewerbe und Handel und für die Landwirtschaft, ausgeschieden und verwendet werden, auf daß die Erinnerung an diesen Tag und Abschnitt württembergischer Geschichte dem ganzen Volke in lebendiger Anschauung erhalten bleibe.

Wir leben nun alle unsere Landsleute und Volksgenossen herzlich würdigem Weise durch Geldbeiträge — der kleinste aus treuer patriotischer Hand wird vollkommen sein — zu ermöglichen; wir bitten alle kräftig mitzuholzen, daß dem Landesherren und Landesvater auf Seinen und des Volkes Jubeltag eine Huldigung darg brachte werde, die erhebend und beglückend fortwirke auf die kommenden Geschlechter!

Ende September 1888.

**Das Landes-Komitee:**  
Dr. Julius v. Jobst, Vorsitzender; Präsident v. Werner, Stellvertreter des Vorsitzenden; Oberbürgermeister Dr. v. Hack, Stellvertreter des Vorsitzenden.

**Oberamts-Bezirk Schorndorf:** Fabrikant Arnold, Schorndorf; Lammwirt Arnold, Grunbach; Fabrikant H. Burk, Dekan Findl, Oberamtspfleger Frach, Stadtschultheiß F. i., Fabrikant Gabler jun., Buchhändler Kohler, Schorndorf; Edelom Fried, Schief, Oberberken; Schultheiß Weegmann, Grunbach; Pfarrer Weigelin, Schnath.

Indem wir uns vorstehendem Aufruf des Landeskommittes in allen Teilen anschließen, laden wir die Einwohner und Angehörige des Oberamtsbezirks Schorndorf ein, sich mit freiwilligen Gaben zu beteiligen, und sind wir und die Mitglieder des Landeskommittes zu Empfangnahme von Gaben bereit. Auch die kleinste Gabe ist willkommen.

**Stadt Schorndorf:** Louis Arnold, Fabrikant; Kollaborator Birkholz; G. Daimler; Amtsrichter Chrlenspiel; Oberamtsarzt Chr. Mann; Oberamtsarzt Dr. Gaupp; Gerichtsnarz. Gaupp; Oberamtsrichter Geyer; Apotheker Haag; J. Hahn, Gemeinderat; Oberamtmann Kinzelbach; Mittelschullehrer Lauter; Kameralverwalter Mayrher; Buchdrucker Rösler; E. Schmidt; Postmeister Schultheiß; Gustav Weil; J. Widmann, Fabrikant; Baumeister Wundt.

**Oberamt Schorndorf:** Abelberg; Schultheiss Schnurr, Michelberg; Pfarrgemeindepfleger Gottlieb Wendnagel; Alspregen: Gemeinderat David Greiner, Bader; Gemeinderat Bieder; Balmannsweller: Schultheiss Bühl, Pfarrer Fischer; Beutelsbach: Fritz Koch z. Löwen, Julius Lohs; Kaufmann, Bühlbronn; Gemeindepfleger Johannes Möll; Gerabstetten: Posthalter Palmer z. Krone; Grunbach: Schultheiss Weegmann.

Einen gebrauchten Hobelbank sucht zu kaufen  
Fr. Dipping, Haubersbronn.

**Bescheinigungen** über erfolglose Sühneversuche

find vorräufig und empfiehlt die G. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Haubersbronn: Schultheiss Kolb. Hebsack: Kaufmann Fritz. Gegenlohe: Schultheiss Bürger. Höhengehren: Pfarrer Dolbe, Schuhmacher: Frank, Oberförster Keller, Höhlinswarth: Pfarrer Knauß, Schultheiss Stadtmann, Miedelsbach: Gemeinderat Nachtrieb, Gemeinderat Schaal. Oberberken: Edelom, Schief. Oberurach: Schultheiss Krieger. Rohrborn: Schultheiss Illg. Schlicht: Schultheiss Aumärter. Schnath: Konditor Binsenmaier, Schultheiss Fischer. Schornbach: Pfarrer Waller, Steinernen: Gemeindepfleger Böhm, Gemeindepfleger Biegel in Steinbruck. Thomas-Borderweichbuch: Gemeindepfleger Jenster in Birkenweichbuch. Weller: Pfarrgemeinderat Matthäus Müller. Winterbach: Ratschreiber Kieber.

Zur gesl. Beachtung.  
Mein Geschäftslokal und Wohnung

befindet sich von jetzt ab in meinem von Hrn. Bauunternehmer Holl erkauften Hause Ecke der Urbastraße.

Carl Fr. Maier a. Thor.



**Stollwerck'sche Chocoladen.**  
Sachgemäße, durch die neuesten maschinellen Erfindungen verbesserte Fabrikationsmethode und Verwendung von nur gutem und bestem Rohmaterial sichern den Consumenten von Stollwerck'schen Chocoladen- und Cacao-Präparaten ein empfehlenswertes, der Angabe der Etikette entsprechendes Fabrikat, dessen Vorzüglichkeit durch 26 Hofdiplome und durch 31 Ehren-Diplome, goldene, silberne etc. Medaillen anerkannt ist.

**Als bewährtes Düngermittel für Wiesen, Klee und Felder**

**Thomasphosphatmehl & Kainit**  
in jedem Quantum ab Lager.

Carl Fr. Maier a. Thor.

**50 Mark Belohnung**  
demjenigen, welcher mir den Thäter ermittelt, der am Samstag Abend in Winterbach vor dem Hirz mit einem Mühlfeuermann einen Fruchtsack aufgezündet hat.

**Paul Kiefer, Müller**  
in Geradstetten.

**Empfehlung.**  
Im Ausmogen empfiehlt sich bestens und sieht gesl. Aufträge entgegen. **Ehe. Schwarz jun.**  
Nähre Auskunft erteilt **Geiger z. Döben.**

**Mietverträge**  
empfiehlt die **G. W. Mayer'sche Buchdruckerei**

**Stuttgart.**  
**Pelzwaren-Handlung**

**von Wilh. Hartmann, Agl. Hofflieferant,**  
Nachfolger von Fried. Haag.

Ecke der Kanzlei- und Friedrichstraße.  
Empfiehlt zu Weihnachten mein mit allen Neheiten deraison ausgestattetes Pelzwarenlager. Der direkte Bezug der Pelzzelle und meine bestrengerichtete Fabrik, seien mich in den Stand, die billigsten Preise zu öffnen.

**Stuttgart.**

Der Adress unter der Originalpartie ist mit mit Quellenangabe gestattet. Gedruckt, gebruckt und verlegt von J. Mayer (G. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Nr. 142

# Schorndorfer Anzeiger.

Blatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Veröffentlicht Dienstag, Donnerstag u. Samstag.

Aboentwertung: 90 Pf., durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk 90 Pf., durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk 15 Pf. 15 Pf.

Das Haus kostet vierzig Pf. 95 Pf.  
Ausserordentlich: 15 Pf. 15 Pf.  
Auflage: 1600.

Samstag, den 1. Dezember 1888.

Für den Monat

**Dezember**

kennen Bestellungen auf den

**"Schorndorfer Anzeiger"**

jederzeit bei den A. Postanstalten und Landpostboten zum Preise von 40 Pf. incl. Porto, im Oberamtsbezirk gemacht werden.

**Redaktion des Schorndorfer Anzeigers.**

**Tagesbegebenheiten.**

**Württemberg.**

**Stuttgart, 28. Nov.** (Konkurs Hänselmann.) Die gestern erfolgte Konkursöffnung über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers und früheren Direktors, jetzt Delegierten des Aufsichtsrates des Süddeutschen Verlagsinstituts Emil Hänselmann ereignete hier ziemliches Aufsehen. Hänselmann war von Seiten eines Aktionärs des Süddeutschen Verlagsinstituts, der Firma Brendanour in Düsseldorf, für eine Redierung gegenüber privat übernommene Garantie für gezeichnete 20 Aktien im Betrage von 20,000 M. angestellt und hat, nachdem das gefällte Urteil vollstreckbar geworden, im Interesse seiner anderen Gläubiger sich genötigt gesehen, seinen Konkurs zu beantragen. Die Württ. Landeszeitung wird durch den Hänselmann'schen Konkurs nicht berührt.

**Heilbronn, 27. Nov.** (Zu den Landtagswahlen.) Da der gestern zu Neckargartach gehaltenen, von Vertrauensmännern aus Böddingen Neckargartach, Frankenbach und Ober-Eisheim befreundeten Versammlung der Volkspartei wurde nach lebhafter Debatte beschlossen, dem seitherigen Vertreter des Landbezirks Heilbronn, Gemeinderat G. Hörtle in Heilbronn, für seine außergewöhnliche Tätigkeit zu Gunsten des Volkes den herzlichsten Dank auszusprechen, und die Kandidatur des durch seine Hezreien in Heilbronn bekannten Redakteurs der "Heilbr. Blg." Dr. Lipp proklamiert. Über eine Kandidatur von Seiten der Gegenpartei ist noch nichts verlautet.

**Heilbronn, 28. Nov.** Gestern vormittag vertrat sich in der Stadt die Kunde, es sei von den Mitgliedern des Gemeinderats einstimmig beschlossen worden, sich beschworend

ein Aufsichtsrat des Süddeutschen Verlagsinstituts, der Firma Brendanour in Düsseldorf, für eine

Redierung wegen eines Streites mit ihrer

Kinderin, indem sie das heftig schreiende

Kind, das sie nicht brügeln konnte, auf den Kopf schlug, ohne die schweren Folgen der

Schläge auf diese in den ersten Lebensjahren

so empfindliche Stelle bedachtig zu haben.

Die Totenhau hatte eine andere Todesursache

angenommen, als das Dienstmädchen durch ihr

Geständnis ihr Gewissen erleichterte.

**Ulm, 28. Nov.** Dem U. Tagbl. nach wird

nächst Sommer eine größere Belagerungsübung

in dem Gebiet der Festung Ulm stattfinden. An

dieser wird sich auch ein badisches Festungs-

artillerieregiment beteiligen mit der Aufgabe,

das Fort Brittwitz und das Alpeter Fort zu

belagern.

**Rohendorf, 28. Nov.** Am Samstag

Abend ging ein Herr aus N. in Begleitung

eines Hundes, einer prächtigen Doge, in der

Nähe des dem hiesigen Schäfer gehörigen Pferchs

vorüber. Plötzlich, ohne auf den Hund seines

Herrn zu achten, stürzte sich der Hund über die

der in der Villa geblieben, sich nochmals wieder-

holte —

"Ist der Conte in der Villa gewesen?" unter-

brach schnell der Marchese, und eine Ahnung sagte

ihm, in welcher Angelegenheit.

Der Diener erzählte ausführlich, was er in

der Sache wußte und nachdenkt und voll Span-

nung hörte ihm sein Gebieter zu. Dann teilte er

ihm auch mit, daß ein Mann aus der Stadt

gekommen sei und ihn dringend in wichtiger Veran-

lassung zu sprechen gewünscht habe. Als er seine

Überraschung erfahren, habe er erklärt, am folgen-

den Morgen wiederkommen zu wollen.

"Der Conte ist ebenfalls hier gewesen, Mar-

chese, und da auch er dringend eine Unterredung

mit Ihnen wünscht, wird er sich ebenfalls morgen

wieder einfinden!"

"Ich will beide sehen, ehe ich nach der Villa

hinaufgehe", verließte nach momentaner Pause

so ruhig wie möglich der Marchese, obgleich die

größte Angst und Sorge um seinen Sohn sich

seiner bemächtigt hatte. Dann entließ er seinen

Diener mit der Befehl in einer halben Stunde

seiner weiteren Befehle gewichtig zu sein. Forts. f.

Die Marchesa ist schon zum ewigen Leben

eingezogen, erwiederte dieser bewegt. "Ein Herz-

schlag, der sie bei einem Besuch des Conte Locarno

betroffen und am Abend im Beisein des Arztes,